Die JazzZeit-Broschüre erscheint in diesem Jahr nicht nur in neuem Design, sondern auch mit neuem Inhalt: Es erwarten Sie neue musikalische Erlebnisse!

Wie in den letzten Jahren, wird die JazzZeit ortsansässige Musikerinnen und mit überregionalen Ensembles zusammenzubringen. So laden wir zu Doppelkonzerten ein, bei denen die Saarbrücker Szene auswärtigen Gästen begegnet. Das Programm ist regional und international zugleich.

Johanna Dorn, die neue Kuratorin der JazzZeit, hat in diesem ersten Halbjahr insbesondere einen Bezug zur Jazzszene unseres Nachbarlandes Frankreich gesucht – denn das Jahr 2023 steht durch das 60-Jährige Bestehen des Elysée-Vertrags auch für die deutsch-französische Verbundenheit.
Ein besonderer Dank gilt unserem Mitveranstalter, dem Kulturzentrum Breite 63: Die hervorragende und unkomplizierte organisatorische und technische Unterstützung, sowie die tollen Räumlichkeiten des Kulturzentrums ermöglichen nicht zuletzt diese wunderbare Konzertreihe.
Auch bei Ihnen, liebes Publikum, möchte ich mich dafür bedanken, dass Sie dem Jazz die Treue halten und regelmäßig den Weg zu den JazzZeit-Konzerten finden. Eine weitere Erneuerung erwartet Sie 2023: Das JazzZeit-Programm wird zukünftig immer im Sommer veröffentlicht. So können Sie sich schon im September auf die neuen Konzerttermine für 2023 und 2024 freuen.
Wir freuen uns schon sehr auf die neue Saison, auf viele schöne Konzerte und auch auf die Begegnung mit Ihnen - lassen Sie sich von guter Musik überraschen!

Uwe Conradt
Oberbürgermeister

JAZZ ZEIT

Jazz ist in Saarbrücken ein wesentlicher Bestandteil der kulturellen Szene. Mit der Konzertreihe „JazzZeit“ möchte die Landeshauptstadt Saarbrücken nicht nur die Musikform, sondern auch ihre lokalen Protagonisten in den Mittelpunkt stellen.

Das Format „JazzZeit“ entstand durch die Zusammenarbeit des Kulturdezernats mit der Saarbrücker Jazzszene. Die Musikerinnen und Musiker regten dabei an, dass bei einer solchen Konzertreihe auch die kuratorische Kompetenz der Akteure mit ihren guten Verbindungen zu anderen Bands in Anspruch genommen werden sollte.

Die vielen hiesigen Musiker und Musikerinnen, die in diesem Genre beheimatet sind, bereichern nicht nur das Musikleben in der Landeshauptstadt, ihre Arbeit ist von internationaler Bedeutung.

Veranstalterinnen der Reihe sind die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Breite63.

TICKETS & RESERVIERUNGEN

Eintritt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Ticketreservierungen
Telefon +49 681 94757-290 oder unter www.breite63.de.

Die Tickets werden nach Ihrer Reservierung am Einlass hinterlegt und sind bis spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Kasse abzuholen. Nicht abgeholte Tickets werden sogleich dem Verkauf zugeführt, die Reservierung verfällt.

Ticket-Vorverkauf
Café63, jeweils Montag bis Donnerstag 13:30 bis 14:00 Uhr.

KONTAKT

Landeshauptstadt Saarbrücken
Kulturamt

St. Johanner Markt 24
66111 Saarbrücken

kulturamt@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/kultur

Telefon +49 681 905-4901

www.saarbruecken.de/kultur

Impressum
Herausgeberin: Landeshauptstadt Saarbrücken, Kulturamt
Redaktion Johann Dorn
Gestaltung Jungen & Thönes

DEINE STADT.

JAZZ ZEIT

JANUAR BIS APRIL 23

BREITE63
DAS SOZIOKULTURELLE ZENTRUM IN SAARBRÜCKEN-MALSTATT

SAAR BRÜ CKEN

Freitag
27.01.
2023

DOPPELKONZERT:
TORINO REINHARDT ENSEMBLE
BRADY WINTERSTEIN

20:00 Uhr | Breite 63
Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken

TORINO REINHARDT ENSEMBLE

Torino entstammt der berühmten Musikerfamilie Reinhardt. Als jüngster Sohn von Schnuckenack Reinhardt und Großneffe des legendären Django Reinhardt führt er die musikalische Tradition seiner Familie fort um die weltweite Begeisterung für den Sintijazz (Jazz Manouche) weiterleben zu lassen.
Das Quartett mit Violine, Gesang, Solo- & Rhytmusgitarre, sowie Kontrabass sieht sich, mit leichten Modernisierungen in der Fingertechnik und im Arrangement verpflichtet, den musikalischen Wurzeln treu zu bleiben. Das Ensemble spannt mühelos mit unbändiger Spielfreude einen virtuosen und spannenden Rahmen von Jazz über Swing, Bossa bis hin zum osteuropäischen Czardas und präsentiert dabei die unterschiedlichen Klangfarben von melancholisch, beschwingt bis feurig mitreißend.

Besetzung:
Torino Reinhardt: Violine
Forello Reinhardt: Leadgitarre
Benji Winterstein: Rhytmusgitarre
Micky Bamberger: Klavier
Jani Lehmann: Bass

BRADY WINTERSTEIN TRIO

Das aus Forbach stammende Trio hat sich ganz dem Jazz Manouche verschrieben. Brady Winterstein teilt sich die Bühne mit seinem Onkel Hono Winterstein und dem Kontrabassisten Roland Grob.

Hono Winterstein wurde geboren am 27. Februar 1962 in Forbach, Frankreich. Wie die meisten Sinti erlernte er das Gitarrespiel bereits in jungen Jahren. Ganz natürlich beeinflusst von Django Reinhardt und seiner Musik, interessiert er sich dennoch auch für andere Musikstile wie Rock und hört auch gern Gitarristen wie Jimmy Hendrix, Johnny Winter, etc.

Brady Winterstein besticht durch seine hohe Virtuosität und seinen jugendlichen Witz im Spiel. Er bietet ein großes Klangspektrum zwischen Melancholie und rasend schnellen Läufen. Neben Konzerten mit seinem eigenen Trio spielt er regelmäßig mit den Größen der Szene wie Biréli Lagrène, Gismo Graf, Amati Schmitt, Stochelo Rosenberg u.a.

Besetzung:
- Brady Winterstein: Gitarre
- Hono Winterstein: Gitarre
- Roland Grob: Kontrabass

Freitag
17.02.
2023

DOPPELKONZERT:
MATTAR & STRAUCH
THIERRY GARCIA & ALAIN GENTY

20:00 Uhr | Breite 63
Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken

MATTAR & STRAUCH

Flirrend, singend, Klang, Raum und Zeit...
Der Kosmos des Klanges ist für die beiden Protagonisten jederzeit neu zu denken, neu zu empfinden und in größter Spontanität zu Musik zu formen. Stimme und Schlagzeug als Ausdrucksform der kleinsten gemeinsamen Nenner mit dem größtmöglichen Output. Vielleicht ist diese Synthese ganz einfach zu erklären. Beide sind im gleichen Jahr, im gleichen Monat, am gleichen Tag geboren...

Der gebürtige Saarländer, Oliver Strauch, erhielt 1996 ein Förderstipendium des Deutsch-Französischer Kulturrats in Paris und wurde 2005 in den “Drummer’s Directory-The World Greatest Drummer’s” aufgenommen. Seit 2009 ist er Professor für Jazzschlagzeug an der Hochschule für Musik Saar.
Daniel Mattar ist Gesangs-Professor an der Musikhochschule Osnabrück und unterrichtet an der Hochschule für Musik in Dresden. Merkmal seiner Arbeit ist sein Faible für Projekte unterschiedlicher Musikstile und er ist zudem ein gefragter Arrangeur und Komponist.

Besetzung:
- Daniel Mattar: Stimme, Keyboard
- Oliver Strauch: Schlagzeug

THIERRY GARCIA & ALAIN GENTY

Nach verschiedenen musikalischen ‚Abenteuern‘ präsentieren die beiden Musiker Kompositionen des Gitarristen Thierry Garcia, der von seinem musikalischen Mitstreiter, dem Bassisten Alain Genty, begleitet wird. Die musikalische Laufbahn von Thierry Garcia (klassische Gitarre und Jazz) und Alain Genty (Progressive Rock und keltische Musik) verflechten sich hier, um uns Instrumentalstücke vorzustellen, die diese verschiedenen Einflüsse vereinen und in denen sich komponierte und aufgeschriebene einerseits und improvisierte Musik andererseits begegnen.
Der studierte Klassik- & Jazzgitarrist Thierry Garcia ist vor allem ein gefragter Live- und Studiomusiker – unter anderem bei Charles Aznavour, Daniel Lavoie, Enzo-Enzo bei ihren Konzerten.
Alain Genty bringt sich den Fretless-Bass autodidaktisch bei. Er ist Mitglied der Gruppe BARZAZ um die ‚Stimme der Bretagne‘ Yann-Fanch Kemener und wirkt in den bretonischen Top-Gruppen ‚Den‘ und ‚Gwerz‘ mit. Darüber hinaus ist er an den Alben und Konzerten weiterer bekannter Größen der keltischen Musik der Bretagne beteiligt.

Besetzung:
- Alain Genty: Bass • Thierry Garcia: Gitarre

Freitag
14.04.
2023

DOPPELKONZERT:
JENS BUNGE & ANDREAS HERTEL
AMBYANCE

20:00 Uhr | Breite 63
Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken

JENS BUNGE & ANDREAS HERTEL – TRIBUTE TO TOOTS & BILL

Wunderbare Melodien, romantische Balladen und klangschöne, persönliche Standard-Versionen – dafür steht Jean „Toots“ Thielemans als eine Ikone des zeitlosen swingenden Jazz, der am 29. April 2022 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Eine Hommage an den belgischen Meister, wagen der Frankenthaler Mundharmonika-Spieler Jens Bunge und der Wiesbadener Pianist Andreas Hertel.

Gemeinsam präsentieren sie bekannte und weniger bekannte Titel aus Toots’ Repertoire, aber auch Stücke aus der Feder des Pianisten Bill Evans, der als kongenialer Partner mit Toots die epochemachende Platte „Affinity“ aufnahm.

Ergänzt wird das Programm durch ansprechende Eigenkompositionen von Andreas Hertel, mit denen er ins German Real Book und bereits zweimal in die Nominiertenliste für den Preis der deutschen Schallplattenkritik aufgenommen wurde.

Besetzung:
- Jens Bunge: Mundharmonika
- Andreas Hertel: Piano

AMBYANCE

Der Schwerpunkt der Band liegt im jazzigen, improvisatorischen Crossoverbereich. Die stilistische Bandbreite umfasst Bearbeitungen von Jazz-Standarts und eigens arrangierten Latin- und Popsongs.

Das Quartett besteht aus musikalischen „Schwergewichten“: Amby Schillo spielt unter anderem bei Pandemonium Orcestra, Europool, Native, An Erminig u.v.m. Er ist seit über 50 Jahren als Musiker und Komponist tätig. Jürgen Schmidt studierte in Los Angeles an der Dick Grove School und ist Mitglied verschiedener Jazz-Rock-Pop und Latinformationen. Stephan Brandt, wohl einer der besten und innovativsten Schlagzeuger der hiesigen Szene, blickt inzwischen auf mehr als 30 Jahre Bühnenerfahrung zurück

Besetzung:
- Amby Schillo: Gesang, Gitarre, Percussion
- Jürgen „Schmidti“ Schmidt: Klavier
- Stephan Brandt: Schlagzeug
- Jochen Jolasi Lauer: E- Bass, Kontrabass